

**Interpellation Gschwend-Altstätten (21 Mitunterzeichnende):
«Opfer der Behörden – mit lebenslangen Folgen»**

In der Schweiz wurden jahrzehntelang Personen bevormundet, weggesperrt, verdingt und sterilisiert. Auch im Kanton St.Gallen. Viele der Versorgten, Verdingten und Zwangssterilisierten sind an ihrem Schicksal zerbrochen. Andere haben Jahre und jahrzehntelange gekämpft, um der Gesellschaft zu beweisen, dass sie mehr taugen, als man ihnen in der Jugend einzureden versuchte. Vor allem die Zeitschrift «Der Beobachter» machte auf die Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen aufmerksam. Bundes-, National-, Regierungsräte haben gehandelt. Doch es bleibt noch viel zu tun.

Zwei Frauen – die Rheintalerin Bernadette Gächter und Erika Benz aus St.Gallen, die beide in ihrer Jugend zwangssterilisiert wurden – haben ihr Schicksal öffentlich gemacht. Beide Fälle datieren von 1972 und wurden aufgrund einer Begutachtung der psychiatrischen Klinik Wil im Kantonsspital St.Gallen vorgenommen. Es scheint, als hätte diese Praxis in der psychiatrischen Klinik Wil und im Kantonsspital St.Gallen System gehabt.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Rolle spielten die psychiatrischen Kliniken im Kanton St.Gallen bzw. der Kanton St.Gallen generell bei Zwangssterilisierungen? Dokumentiert ist die Begründung von Chefarzt Fred Singeisen, der die Sterilisierung bei Frau Gächter «aus eugenischen Gründen» angeordnet hatte (siehe Beobachter vom 14.10.2011).
2. Ist der St.Galler Regierungsrat bereit, betroffene Frauen als symbolischen Akt der Wiedergutmachung zu empfangen und sich für das erlittene Unrecht zu entschuldigen?
3. Ist der Kanton St.Gallen bereit, die Rolle der damals im Kanton verantwortlichen Ärzte und Behörden historisch aufzuarbeiten und sich auf schweizerischer Ebene für die Aufarbeitung dieses Unrechts einzusetzen? Bis heute fehlt eine historische Aufarbeitung der in der Schweiz praktizierten Zwangssterilisierungen.
4. Sieht der St.Galler Regierungsrat weitere Möglichkeiten einer Wiedergutmachung?»

29. November 2011

Gschwend-Altstätten

Blöchlinger Moirtzi-Gaiserwald, Blumer-Gossau, Bucher-St.Margrethen, Bürgi-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gemperle-Goldach, Gysi-Wil, Haag-St.Gallen, Hartmann-Flawil, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Ilg-St.Gallen, Kofler-Uznach, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Müller-St.Gallen, Oppliger-Sennwald, Wick-Wil